



„Das hast Du aber Papi nur zum Teil abgeschaut, kleiner Mann!“ Telefonieren - ja! Aber nicht demontieren! Sonst gibts schlechte Verständigung“. Vor allen Dingen später, wenn Papa den Schaden feststellt und darüber in eine unvorteilhafte Stimmung gerät.



Es gibt auch Eltern, die auf Aufnahmen ihres Sprößlings in solchen Momenten nicht verzichten wollen. Sehr oft kommen dabei auch wirklich nette Bilder heraus, aber dazu gehört dieses Foto nicht. Es zeigt, daß die Eltern ihr Kind für eine Art Zeitvertreib halten.

Dichter, dem immer an der größten Wirksamkeit seiner Produktion gelegen ist, bewußt den leicht obszönen Anstrich nicht scheute, denn wie sonst hätte Busch eine so banale Lebensweisheit, die seit Bestehen der Erde jeder Spatz pfeift, in einer „unvergänglichen“ Form zum Ausdruck bringen sollen?

Daß Vater sein schwer ist, hat sich also herumgesprochen. Meistens sind es die elterlichen Pflichten, die besonders intensiv empfunden werden, die Kosten der Kinder, die Sorgen mit ihnen, die gestörte Ruhe im Hause usw. Daneben gibt es aber noch eine andere Form des „Vaterseins“, die weitaus weniger bemerkt

„Früh übt sich, wer ein Meister werden will!“ Man wundert sich, daß der originelle Papa nicht auch noch ein Auto herbeigeschleift hat, um uns seinen Sohn als den „jüngsten Rennfahrer Europas“ zu präsentieren. Solche Kinderaufnahmen sollten ausgestorben sein.

Dieser Kleine ist süß. Man kann ihm ja nicht zum Vorwurf machen, daß ihn seine Eltern den ganzen Tag nackt in der Wohnung herumlaufen lassen. Oder stimmt das gar nicht? - Na also! Außerdem kann der kleine Mann noch gar nicht laufen.

